

# ZWISCHEN-ZEITEN

12.-15.10.2017



**21** INTERNATIONALES  
ERZÄHLFESTIVAL

## ZWISCHEN-ZEITEN 2017

### Eine Ode an die Freundschaft

Ein Fest der Freunde und ein Sichverabschieden!

Ein Abschluss mit 24 Erzählern, hundert Geschichten, in vertrauten Umgebungen – Couven Museum, space, Haus Löwenstein, IZM, Konzertsaal der Musikhochschule, Glashalle, Gut Obermühle – mit „liebgewonnenen“ Gepflogenheiten – immer irgendwie improvisierend, einem Glas in der Hand, sich nie an die Organisatorin wendend, stattdessen an gelassene Helfer!

So werden wir – die Erzähler, die Zuhörer, die Organisatoren und Zwischen-Zeiten selbst – dieses Jahr zum letzten Mal dieses Festival gestalten und dann wird jeder seinen eigenen Weg beschreiten, aber weder aus finanzieller Knappheit, noch Unlust, noch Überdruß! Wir gelangten einfach nur an das Ende dieser Straße. Und ist es nicht wunderbar, dass Freundschaft das Thema des letzten Treffens ist?

Gemeinsam durchstreiften wir Welten und durchreisten Zeiten. Knapp fünfzig verschiedene Häuser, Parks und Wälder füllten sich mit Geschichten und Klängen und alles nur wegen Dir, Zwischen-Zeiten, meinem Kind.

Lass' uns an Deinem 21. Geburtstag, dem alten Tag der Volljährigkeit und den neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge der Entwicklung des Gehirns, zusammen mit allen, die dieses Jahr zu Dir kommen, das Fest der Freundschaft begehen. Dann gehst Du Deinen eigenen Weg, denn siehe, jetzt sind wir getrennte Wesen. Doch vielleicht treffen wir uns irgendwann in der Zukunft, um voneinander zu erfahren, welchen wundersamen Geschichten wir begegneten!

*Boris Sokolov*



20 – ca. 22:15 Uhr | space, Ludwig Forum Aachen

## „Die Welt beim Wort genommen“

4 Erdteile feiern miteinander (D/E/F)

Sie berichten über ihre Fauna und Flora, ihre Menschen und Wesen, ihr Klima und ihre Geographie.

**Afrika**, der magische Kontinent, kommt mit seinen Farben, seiner Musik, seinem Gesang und seinen Geschichten.

Mit Tuup und Tormenta Jobarteh.

**Asien** wird durch Indien repräsentiert – Nathalie le Boucher tanzt die Geschichte einer Gottheit.

**Nordamerika** kommt in Gestalt der New Yorkerin Laura Simms, mit Petronella van Dijk erscheinen die Wälder Kanadas.

**Europa**, Erdteil der Wanderer, bringt mit sich eine

keltische Lobpreisung (George Macpherson),

eine griechische Mythe (Kai Likar),

eine römische Sage (Giovanna Conforto),

eine jüdische Legende (Gidon Horowitz)

und ein südliches Lament

(Ana Sofia Paiva).

Eintritt: 18 €



Legende

**4+** = empfohlenes Alter D=Deutsch E=Englisch F=Französisch

**Eintrittspreis:** Alle Preise ohne Vorverkaufsgebühr!

Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Arbeitslose, Vereinsmitglieder. Bild- u. Tonaufnahmen verboten!

Änderungen ohne Vorankündigung vorbehalten!

Foto/Bildbearbeitung: Yuri Brodsky, Karsten Sobotka, J. Farys, Ulf Grebe, u.a.

Titelmotiv/Illustrationen: Boris Sokolov Satz/Layout: S. Niemetz



FREITAG, 13. OKTOBER

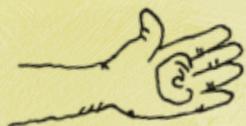
## Ein Nachmittag der Begegnung!

Die Orte der Stadt, die uns so oft aufnehmen, öffnen sich noch einmal den Zuhörern und den Erzählern. Kommen Sie, lauschen Sie, genießen Sie entspannt und kostenfrei!

14 – 15:15 Uhr | Bibliothek des Int. Zeitungsmuseums

### „Hast Du schon gehört?“ (D)

Mit Serap Güven, Odile Néri-Kaiser, Alexander Kostinskij



15 – 16:15 Uhr | Couven Museum am Hühnermarkt

### „What I always wanted to tell you ...“ (E)

With Joe Baele, Jasna Held, Giovanna Conforto

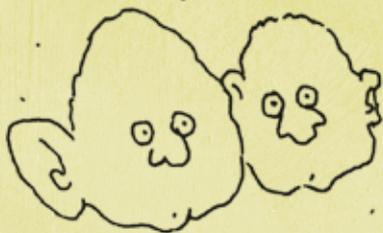


16 – 17:15 Uhr | Haus Löwenstein, Markt 41

### „Hast Du schon gewusst?“ (D/E)

Mit David Ambrose, Kai Likar, Ana Sofia Paiva

– alle drei Veranstaltungen sind kostenfrei –



FREITAG, 13. OKTOBER



20 – 23 Uhr | Konzertsaal der Hochschule für Musik und Tanz

## „Lange Nacht der Geschichten – Teil 1“

Freundschaft! (D/E/F)

Freundschaft! Sie zelebrieren wir mit zwei langen Nächten! Wo und wer, mit wem und wann, und wie und vielleicht warum, sich entschieden haben den Kelch der Freundschaft zu füllen und gemeinsam daraus zu trinken, das erfahren Sie an diesem Abend mit den Erzählern:

Raymond den Boestert aus den Niederlanden

Giovanna Conforto aus Italien

Chantal Dejardin aus Belgien

Martin Ellrodt aus Deutschland

Marita Fochler aus Deutschland

Tormenta Jobarteh aus Deutschland und Gambia

Alexander Kostinskij aus der Ukraine

George Macpherson aus Schottland

Laura Simms aus den USA

Tuup aus British Guyana

Petronella van Dijk aus Kanada

Und der Musikerin Tara Bouman aus den Niederlanden



2 Abende  
mit 1 Ticket  
Lange Nacht I+II  
Ticket: 30 €

Eintritt 18 €

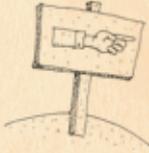


11–12 Uhr | Buchhandlung Schmetz am Dom, Münsterplatz

## „Erlebt – erzählt – geschrieben – erzählt“ (D)

Geschichten von und mit den Erzählern und Schriftstellern  
Gidon Horowitz und Jusuf Naoum.

– Eintritt frei –



## Am Nachmittag: Die Qual der Wahl!

12–14 Uhr | Bogenraum, Haus der Ev. Kirche, Frère-Roger-Str. 8-10

## „Geist, Geister, Geistiges!“ (E/F/D)

Mit Tormenta Jobarteh, Giovanna Conforto, Kai Likar,  
Chantal Dejardin, Petronella van Dijk.

Eintritt 10 €

15–17 Uhr | Glashalle, Annastr. 14-16

## „Von Freundschaft & von Feindschaft“ (E/D)

Mit Joe Baele, Tuup, David Ambrose, Raymond den Boestert.

Eintritt 10 €

4+ 15–17 Uhr | Gut Obermühle, Horbach

## „Die Märchenmühle erwacht“ (D)

Ein Märchennachmittag mit Marita Fochler und Martin Ellrodt.

Eintritt 8 €/erm. 5 €

Familienprogramm

15–17 Uhr | Treffpunkt Hotmannspief, am Jungfrauenbrunnen

## „Storywalk: Willkommen daheim“ (D)

Wo Göttinnen zuhause sind

Ein Spaziergang mit Historischem und Phantastischem  
über Aachen und seine Ursprünge.

Mit Regina Sommer, Suna Niemetz; ab 10 Jahren.

Ticket 10 €

Teil des EU-Projektes



Seeing  
Stories



20–23 Uhr | Konzertsaal der Hochschule für Musik und Tanz

## „Lange Nacht der Geschichten – Teil 2“

Freundschaft! (D/E/F)

Freundschaft! Sie feiern wir heute mit der 2. Langen Nacht!

Wo und wer, mit wem und wann, und wie und  
vielleicht warum entschieden wurde, Freundschaften  
zu beginnen oder zu beenden, Könnten Sie vielleicht  
heute Abend erfahren:



Ana Sofia Paiva aus Portugal

Hugh Lupton aus England



Gidon Horowitz aus Deutschland und Israel

Odile Néri-Kaiser aus Frankreich und ein wenig Deutschland

Kai Likar aus Österreich

Serap Güven aus Belgien, der Türkei und Deutschland

Dirk Nowakowski aus Deutschland

Jusuf Naoum aus dem Libanon

David Ambrose aus Wales

Jasna Held aus Kroatien

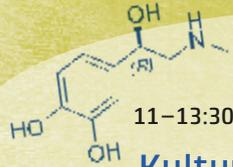
Joe Baele aus Belgien



Eintritt 18 €

2 Abende  
mit 1 Ticket  
Lange Nacht I+II  
Ticket: 30 €

SONNTAG, 15. OKTOBER



11–13:30 Uhr | Centre Charlemagne am Katschhof

## Kulturlabor „Tales and Science“

### „Zwei Beine, ein Körper!“ (D/E)

Concepts of modern technology and ancient tales

Wieder treffen Wissenschaftler und Erzähler aufeinander. Dieses Mal sind es drei Paare plus eine Erzählerin, die ausloten, was Jahrhunderte oder gar Jahrtausende alte Erzählungen mit aktueller Forschung, modernem Wissen und Ideen verbindet. Ausgangspunkt ist jeweils eine 10-minütige Einführung eines Wissenschaftlers und eines Erzählers zu seinem Spezialgebiet, um danach in eine moderierte Diskussion einzusteigen.

Ziel ist es, im Geiste der Forschung und des Experimentierens offen und frei zu diskutieren und womöglich spannende Zusammenhänge zu entdecken zwischen „moderner“ Forschung, „alter“ Tradition und überliefertem Wissen.

Zum Teil in englischer Sprache, ohne Übersetzung.

### „Songlines and Geology“ (E)

Hugh Lupton und N.N.

### „Die Welt der Zahlen“ (D)

Gidon Horowitz und Benjamin Horowitz (Master der theoretischen Mathematik)

### „Was Geschichten bewirken!“ (D)

Regina Sommer und Univ.-Prof. Dr. Thomas Hennemann (Universität zu Köln) ergründen was Geschichten bewirken können, unter anderem anhand des Forschungsprojekts „Einsteins Kinder“.

### „Stories meet physics“ (E)

Giovanna Conforto, die Erzählerin und Projektpartnerin von „Science and Tales“ berichtet über das EU Kulturprojekt, die Erzählkunst und die Physik.

Ein Gemeinschaftsprojekt mit RWTHextern



Eintritt 10 €



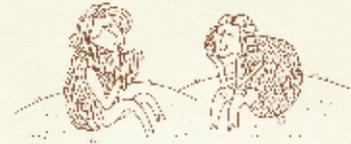
SONNTAG, 15. OKTOBER

15–16:30 Uhr | Couven-Halle, Kármánstraße 17–19

## „Once upon a time! Of friends and friendship“ (E)

With David Ambrose, Hugh Lupton, Joe Baele,  
Laura Simms, Tuup.

Eintritt 10 €



18–20 Uhr | Couven-Halle, Kármánstraße 17–19

## „Ceiligh“ (D/E/F)

Lassen Sie uns gemeinsam das Festival beenden. Beim schottischen Ceiligh verwischen die Grenzen zwischen Publikum und Künstlern. Jeder der mag, kann etwas zu dem Abend beitragen. Die Klänge des Akkordeons verführen zum Gesellschaftstanz, Narrengeschichten zum Lachen, Töne zum gemeinsamen Gesang.

Mit Chantal Dejardin, Jasna Held,  
Ana Sofia Paiva, Dirk Nowakowski,  
Martin Ellrodt.

Ceiligh host: George MacPherson

Eintritt 10 €





## Beteiligte Schulen und Einrichtungen:

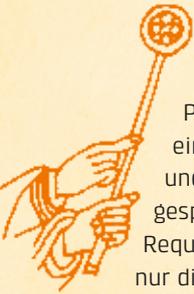
Berufskolleg Alsdorf, Fischmarktschule Aachen, Gerlachscheule Aachen, Gymnasium Herzogenrath, Sophianum Gulpen (NL)

## Die Erzsählssprachen dieses Jahr:

Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch

## Die Erzähler in 2017:

Tuup (E), Gidon Horowitz (D), Serap Güven (T/D), George Macpherson (E), Dirk Nowakowski (D), Marita Fochler (D), Chantal Dejardin (F), David Ambrose (E), Martin Ellrodt (D), Raymond den Boestert (NL)



**Mittwoch, 11.10. bis Freitag, 13.10.**

Profierzähler, Schüler und Schülerinnen begegnen einander – die ersteren berichten über die großen und kleinen Dinge des Lebens – die letzteren lauschen: gespannt, gebannt, lachend, fragend. Es gibt keine Requisiten, keine Bühnenbilder, keinen speziellen Ort: nur die Geschichte, den Erzähler, die Zuhörer.

Die Schule des Hörens dient der Kommunikation, der interkulturellen Begegnung sowie der Vermittlung von Sprachkompetenz. In der Schule des Hörens wird die Kunst des Zuhörens geschult, ohne die ein funktionierendes Miteinander nicht möglich ist. Eine Kunst, die wir selten pflegen, die wir kaum noch beherrschen und die für Mensch, Umwelt und Mitmensch so wichtig ist.

Es bedeutet still werden, sich konzentrieren, sich einem wie auch immer gearteten Gegenüber widmen, sich selbst und den anderen achten, Toleranz aufbauen: Verbindung von akustischer und sozialer Wahrnehmung.

Künstler aus verschiedenen Ländern kommen mit ihren Märchen, Geschichten, Erzählungen – und ihren Muttersprachen. Neben dem Wort helfen Mimik, Gestik und Bewegung, das Gesprochene zu verstehen, selbst wenn man der Sprache nicht so mächtig ist.

**„Es ist wie Fernsehen im Kopf!“**

**„... wir waren auf der  
Bühne des Lebens!“**



In 2017 wird die Schule des Hörens auch unterstützt von:  **STAWAG**





**Giovanna Conforto**, Italien (E)

Her activity is divided between performing, teaching and organizing events. As storyteller she has participated in international events and festivals. She founded with Daniella Corradini „The Strolling Stories“, stories related to art and historical and artistic sites. With french storyteller Jean Guillon, she created an international multilingual festival touring on a bus. As a teacher, she has been working for Mus-e Rome and for the Italian Ministry of Education and Universita' La Sapienza/ Rome. Since 2013 she teaches storytelling at IED Roma. She is member of the Storytelling & Peace Council and in 2016 co-founded the Stories in Place International Association.

**Joe Baele**, Belgien (NL/D/E)

Joe Baele begann seine künstlerische Karriere vor über 25 Jahren als Clown. 1996 gewann er einen nationalen Erzählwettbewerb und begriff: das Erzählen liegt in seinem Blut. Als Clown und Erzähler respektiert er die Traditionen. Er fühlt eine enge Verwandtschaft mit den ‚fabulatori‘, dem fahrenden Volk und ihren Geschichten über Reich und Arm, Könige und Narren, Gott und den Teufel. Daraus schöpft er sein Repertoire, wobei Humor, der Clown, und Leidenschaft einen wesentlichen Anteil beim Erzählen haben.



**Nathalie Le Boucher**, Frankreich (E/F)

is a kathakali dancer, a storyteller, a drama artist. After 4 years of drama training, she spent 8 years learning and dancing kathakali (traditional dance-theater) in Kerala/South India. In 2000 she returned to France with the intention of telling indian epics and mythologic tales as well as using kathakali technics out of his traditional context. For that she worked on a new style, where dance, gestual and words fuse. With that new form of her own, she adapts indian mythology as well as stories from other cultures and plays for adults as well as for a young public.



**Marita Fochler**, Deutschland (D)

Marita erzählt seit 1991 in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie. 2007 wurde sie mit dem bundesweit ausgeschriebenen PED Preis der Bundesarbeitsgemeinschaft der KJP für die Geschichtenwerkstatt im Bauwagen ausgezeichnet. Sie ermutigt und inspiriert Jugendliche über den „Weg des Märchen“ etwas Neues zu erfahren.



**George Macpherson**, Schottland (E)

He started to learn stories at the age of three when his Grandfather took him on his knee and told him stories which he had to retell till he was sure George told them as he told them to him. When George reached the age of 10 he was allowed to tell a story in public for the first time. He has been collecting and telling stories ever since, Scottish and from other cultures, e.g. Australian aboriginals, Ainu people of Japan. George Macpherson is a *Seannachdaigh* (chief storyteller) for three clans.



**Dirk Nowakowski**, Deutschland (D)

Der aus dem Ruhrgebiet stammende Erzähler begann 1984 als Museumspädagogik in einer Südseeabteilung eines Völkerkundemuseums Geschichten, Märchen und Mythen zu erzählen. Für ihn ist das Erzählen ein Gespräch, eine Unterhaltung und eine Reise mit den Zuhörern zu inneren Bildern – „und so wahr wie diese Bilder sind, so wahr sind auch die Geschichten die ich erzähle“.



**Odile Néri-Kaiser**, Frankreich (F/D)

Sie verbindet traditionelle Erzählungen mit Geschichten von heute. Sie ist Mitbegründer der Initiative „Die Brücke/Le Pont“, wofür sie 1999 den UNO-Friedenspreis für die Vermittlung zwischen den Kulturen erhalten. Ebenso hat sie in Frankreich die sog. „Erzählkinder“ (les enfants conteurs) ausgebildet: Kinder lernen, Geschichten zu erzählen, entdecken ihre Fantasie, ihre Sprache und Stimme.

# KÜNSTLER



**Tuup**, England/British Guyana (E)

In England geboren von Eltern aus British Guyana, fing er als Musik-Erzähler an, wobei er die Geschichten seiner Onkel erzählte. Später erweiterte er sein Repertoire um Legenden und Mythen der brasilianischen Indianer, der Buschmänner Afrikas und der Aborigines. Er ist ein charismatischer Erzähler, lässt seine Trommeln auch schon einmal den sprechenden Teil übernehmen und begeistert mit fremden, unmöglich möglichen Geschichten.

**Laura Simms**, USA (E)

eine der Initiatoren der weltweiten Renaissance der Erzählkunst! She is an award winning story teller, recording artist, teacher, writer and humanitarian. Remarkable performances of traditional stories interwoven with personal narrative have earned her worldwide recognition and honours since 1968. She has created an irresistible cutting-edge performance that bridges ancient oral tradition and performance art. Her work has varied from serving as artist-in-residence at universities to creating original theater-dance works, co-designing a playground based on a fairy tale to working in conflict resolution and peace making with refugees.



**Tormenta Jobarteh**, Deutschland/Gambia (D)

In München geboren und aufgewachsen, wurde der Musiker in Boraba (Gambia) zum „Griot“, also zum Koraspieler und Geschichtenerzähler ausgebildet – wohl einmalig für einen Nichtafrikaner weißer Hautfarbe. Er erzählt von Herzen mit großer Kraft und mitreißender Lebendigkeit! Dabei begleitet er sich selbst virtuos auf seinem Instrument, der westafrikanischen Harfenlaute.

**Chantal Dejardin**, Belgien (F)

Elle conte, chante et joue l'accordéon pour les belles, les idiots, les utopistes, les riches, les pauvres, les malins, les idiots, les syndicalistes, les scouts, les nains de jardin, les princes charmants, ceux qui ont un chapeau, celles qui n'ont pas de manteau.



# KÜNSTLER



**Serap Güven**, Belgien/Türkei (D/F)

Geboren in der Türkei, aufgewachsen in Deutschland, lebt sie seit Jahren in Belgien. BerufsschauspielerIn seit den frühen neunziger Jahren, kultiviert sie ebenfalls ihre Neigung für das Erzählen von Märchen ihrer türkischen Heimat. Vor einigen Jahren schuf sie auf französisch ihr erstes Geschichtenerzählstück „Les aventures de Nasreddin Hodja“ (Die Abenteuer von Nasreddin Hodja) und gewann damit die Jahresauszeichnung für Erzählkunst während des Internationalen Märchenfestivals in der belgischen Stadt Chiny.



**Ana Sofia Paiva**, Portugal (P/E)

The actress, fado-singer and storyteller works in numerous projects, merging theatre, storytelling and music. A storyteller since 2007 in Portugal and abroad, she focuses on the power of voice, oral performance and musicality. Ana is also an oral tradition researcher and part of the collective „Memória Imaterial“, an organization dedicated to the Portuguese intangible cultural heritage.



**Gidon Horowitz**, Israel/Deutschland (D)

Seit 1983 erzählt er Märchen überall ... für Kinder ab 5, Jugendliche und Erwachsene. Mit seinen einfachen, gelassenen Auftritten lässt er den Zuhörern viel Raum für die eigenen inneren Bilder zu den Geschichten. Und zwischendurch überrascht er sein Publikum immer wieder mit feinem Humor und amüsanten Pointen.



**KAI Likar**, Österreich (D)

Geschichtenerzähler und – fast – ein Dichter, erzählt er seit 1994 Märchen und Mythen für Menschen (fast) jeden Alters. Kai reist erzählend durch den deutschsprachigen Raum, verbindet das Gestern und das Morgen, hier für uns auch die Alpen und das Flachland. Oft ist er in Schulen anzutreffen, wo er für die Jahrgänge 5 aufwärts Mythen, Sagen und Legenden präsentiert. Bekannt geworden ist er in Aachen durch seine 6-stündige Erzählung des Nibelungenliedes.



**Martin Ellrodt**, Deutschland (D)

Bühnenerzähler und Erzählpädagoge, ist seit 1987 hauptberuflich im Bereich der darstellenden Künste tätig, seit 1996 vorwiegend im narrativen Zweig. Einladung zu Auftritten und Kursleitung in vier Kontinenten und vier Sprachen, in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut und anderen internationalen Organisationen. Lehrbeauftragter an Universitäten und Trainer an Zentren für Hochschuldidaktik. Ausbilder im Verband der Erzählerinnen und Erzähler (VEE).



**Alexander Kostinskij**, Ukraine (D)

In Kiew/Ukraine geboren, publiziert er seit 1970 vor allem Kinderbücher, die in der Sowjetunion große Erfolge wurden und entwickelte Szenarien für Zeichentrickfilme, für die er zahlreiche Preise erhielt. Seit 1992 lebt er in München, wo er neben seiner Arbeit als Buch- und Theaterautor auch als Rundfunksprecher, Illustrator seiner eigenen Bücher, Zeichner, Maler und Märchenerzähler tätig ist. Seine poetische Welt verleitet zu nostalgischen Traumreisen. Ihre Botschaft aber ist aktuell, weil die Erzählungen – jede auf ihre Weise – von Toleranz, Mitmenschlichkeit und Mitgefühl handelt. Er versteht es, seine Zuhörer von der ersten Minute in den Bann zu ziehen und auf die Reise mitzunehmen. Dabei verpackt er manches, was er dem Zuhörer vermitteln will, in Witze und Anekdoten – nach dem Motto seines Großvaters: „ein Leben ohne Märchen und Witze ist wie Suppe ohne Salz.“ Womit Alexander Kostinskij im besten Sinne die Traditionen jüdischer Märchenerzähler fortführt.



**Hugh Lupton**, England (E)

Hugh Lupton has become a giant in British storytelling, admired as a wordsmith and a genius patterned of tales. He began telling stories in 1979 and joined Ben Haggerty and Pomme Clayton to form the Company of Storytellers on a mission to bring professional storytelling to adults. He has spent a lifetime exploring traditional narratives and his gift for, and an interest in the poetic has steadily grown.



**Regina Sommer**, Deutschland/USA (D)

Sie gehört mit zu den Pionieren der deutschen Erzählkunstszene. 1996 rief sie das „Haus der Märchen und Geschichten“ ins Leben. Daraus entstand „Zwischen-Zeiten“, das Internationale Erzählkunstfestival. Seit 1999 entwickelt sie mehrsprachige internationale Schulprojekte. 2008 gehörte sie zu den 7 europäischen Erzählern im „IYOUWE Share the world!“-Projekt der Yehudi Menuhin Stiftung. 2013-17 folgte die bislang einzige wissenschaftliche Forschungsstudie für das Erzählen, „Einsteins Kinder®“ – das Projekt wird fortgesetzt. Regina Sommer liebt die Geschichten und sieht in ihnen Brücken zwischen Menschen, Kulturen und anderen Welten. Ihr Repertoire holt sie aus dem traditionellen Erzählgut, der fantastischen Literatur, eigenen Geschichten und der Verknüpfung derselben. Sie verzaubert, entführt „and adds beauty to it all“ (eine ZuhörerIn beim Festival in Montreal, Kanada).



**David Ambrose**, Great Britain/Wales (E)

He delights in words and word play, and his storytelling always employs riddles, puns, quips and jokes, often learned from the many schoolchildren he has told stories to over the years. The tales will come from Wales and from the world, from the mists of Celtic Britain to the deserts of Arabia to Russia's distant steppes. As Director of Beyond The Border, the Wales international storytelling festival, David has been at the forefront of the storytelling revival in Wales. He is also an experienced host of storytelling circles, where one shares stories, jokes, songs ...



**Jasna Held**, Kroatien (D)

Sie wurde in Dubrovnik, Kroatien geboren. Die Kraft des gesprochenen Wortes erfuhr sie während des Krieges im Luftschutzbunker, wo sie anfang zu erzählen. Angst und die Schrecken des Krieges verschwanden für eine wenn auch kurze Zeit. Seit dem Ende des Krieges ist Jasna Held in ganz Kroatien als Märchenerzählerin unterwegs.


**Jusuf Naoum**, Libanon (E)

Im Libanon, nahe Tripoli aufgewachsen, war seine Jugend geprägt von den literarischen Interessen seiner Eltern und der Begegnung mit der orientalischen Tradition des Märchen-erzählens, die ihm vor allem seine Mutter vermittelte. Naoum kam 1964 als Gastarbeiter in die Bundesrepublik Deutschland, absolvierte eine Ausbildung im Hotel- und Gaststättengewerbe und arbeitete anschließend als Kellner. Als er arbeitslos geworden war, ließ er sich zum Masseur umschulen und war in diesem Beruf tätig. Nachdem er bereits in den Siebzigerjahren angefangen hatte, eigene Texte in deutscher Sprache zu veröffentlichen, ist er seit 1983 freier Schriftsteller; daneben präsentiert er seine literarischen Werke auch in mündlicher Form bei zahlreichen Auftritten als „Kaffeehaus-Geschichtenerzähler“. Jusuf Naoum ist Verfasser von Romanen, Erzählungen, Gedichten und Hörspielen.


**Petronella van Dijk**, Kanada (E)

is a Dutch born storyteller living in Quebec for 40 years. She tells in French and English, but also in her mother-tongue, folktales from around the world but most of all war stories ... for peace. She is organizing the storytelling festival „Les jours sont contes en Estrie“ in the province of Quebec since 17 years, meeting tellers from abroad and having learned from them the deepness of all those stories that travelled through the ages.


**Raymond den Boestert**, Niederlande (D/NL)

Nimmt schon seit einigen Jahren an dem Festival teil und ist ein gern gesehener und gehörter Erzähler, der immer wieder mit kuriosen, absurden Geschichten überrascht und mit seinem feinen Humor begeistert. Er initiierte in seiner Heimatstadt Utrecht ein Projekt für Migranten und Migrantinnen, für das er Europamittel erhielt. Beim Essen und Geschichtenaustausch erfuhr er zahlreiche Geschichten aus den verschiedensten Ländern, die sich aus traditionellem, erlebtem, erfahrenem und in der neuen Heimat erworbenem zusammensetzten. Er machte daraus ein Programm: Die Geschichten der „Neuen Holländer“.


**Tara Bouman – Klarinetten**, Niederlande

liebt es, neue Töne mit ihren Klarinetten zu entdecken und andere musikalische Sprachen kennen zu lernen. Konzerttourneen führten sie durch ganz Europa, USA und Mexiko.


**Abul Abbas**, Bagdad/Aachen

Abul Abbas, der Elefant, angereist aus dem fernen Orient mit Isaak, seinem jüdischen Begleiter, erkundet Aachen durch die Zeitalter und führt seine Zuhörer auf den Spuren der Landschaft, ihrer Gottheiten, ihrer Materialien und Reichtümer.


**Suna Niemetz**, Deutschland (D)

Als Grafikdesignerin erzählt sie visuell, seit einigen Jahren auch mit Worten. Ihre Liebe zu Geschichten und Geschichte und ihre Erfahrung als Stadtführerin mündeten in der Zusammenarbeit an den „Storywalks mit Abul Abbas“.

**Univ.-Prof. Dr. Thomas Hennemann**, Deutschland (D)

verfolgt am Lehrstuhl Erziehungshilfe und sozial-emotionale Entwicklungsförderung der Universität zu Köln u.a. die Schwerpunkte Inklusive Bildung und Präventive Förderung emotional-sozialer Kompetenzen im vorschulischen/schulischen Bereich, sowie Kooperationsprojekte mit der JVA-Köln-Ossendorf. Er ist u.a. aktiv im Interdisziplinären Zentrum für empirische LehrerInnen- und Unterrichtsforschung (IZeF) und dem Zentrum für empirische Inklusionsforschung (ZEIF).

**Benjamin Horowitz**, Deutschland (D)

grew up in the black forest near Freiburg/Breisgau, listening to stories and always asking for a „story we haven't heard yet“. After a year in Russia, he moved to Switzerland for his studies in mathematics. Specialising in theoretical mathematics, Benjamin obtained his masters degree with a thesis in algebraic topology. He is now working in the financial industry in Switzerland.

# ZWISCHEN-ZEITEN 2017



## 21. INTERNATIONALES ERZÄHLFESTIVAL

### Veranstalter

Haus der Märchen und Geschichten e.V.

Elsa-Brändström-Straße 8 · D-52070 Aachen

Tel.: +49 (0)241 30202 · E-Mail: haus-der-maerchen@gmx.de

Festivalwebsite: [www.maer.de](http://www.maer.de)

### Veranstaltungsorte

Ludwig Forum für internationale Kunst · Jülicher Straße 97-109

Internationales Zeitungsmuseum IZM · Pontstraße 13

Centre Charlemagne · Katschhof

Couven Museum · Hühnermarkt 17

Haus Löwenstein · Markt 41

Hochschule für Musik und Tanz · Theaterplatz 16

Couven-Halle der RWTH Aachen · Kármánstraße 17-19

Haus der Evangelischen Kirche · Frère-Roger-Straße 8-10

Buchhandlung Schmetz am Dom · Münsterplatz 7-9

Glashalle · Annastraße 14-16

Gut Obermühle · Scherbstraße 171, Aachen-Horbach

### Vorverkaufsstellen

Kartenverkauf in Aachen ab 20. August 2017

Buchhandlung Schmetz am Dom,  
Münsterplatz 7-9, Tel.: 0241 313 69

Klenkes Ticket im Kapuziner Karree,  
Kapuzinergraben 19, Tel.: 0241 515 77 43

AZIAN Medienhaus im Elisenbrunnen (Tourist Info),  
und in allen Zweigstellen Ihrer Tageszeitung

Mit freundlicher Unterstützung:



Hochschule für  
Musik und Tanz Köln  
STANDORT AACHEN



Buchhandlung  
Schmetz am Dom



Görg & Görg  
Wolle und Knöpfe



Canada Council  
for the Arts

Conseil des Arts  
du Canada

COMMERZBANK



Toni-Jansen-Stiftung

SUNA NIEMETZ  
KONZEPTE & DESIGN



GUT OBERMÜHLE

